

	<p>Objekt: Disparate cruel [Grausame Torheit; Hizonos dios y maravillamos nos; It is amazing - and we were made by God; Disparate furioso; Furious folly]</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: ZL 87/6041,06</p>
--	--

Beschreibung

Ein rasender, mit einer Lanze bewaffneter Angreifer – sehr ähnlich dem auf einen Stier losgehenden in Tauromaquia 12 – hat einen anderen zu Boden geworfen und bedroht weitere, die sich unschlüssig wegdrehen. Wie auch immer man die Beziehung zwischen den Figuren deuten will, es ist ein Bild allgegenwärtiger Gewalt, universell gemacht durch die Dunkelheit und die im Hintergrund angedeuteten Ruinen. (TD 2024)

Teil einer Serie. Löcher ehemaliger Bindung.

Alternative Titel: Druckgraphik ZL 87/6041,06, Los Proverbios, Goya, 22 Bll., Harris 372.248-407.269 - Blatt 6.

Grunddaten

Material/Technik:

Material: Papier/Technik: Radierung;
Aquatinta

Maße:

Platte: Höhe: 245 mm; Breite: 350 mm; Blatt:
Höhe: 334 mm; Breite: 494 mm

Ereignisse

Veröffentlicht wann
wer

wo Madrid

Druckplatte wann 1815-1824
hergestellt

	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Francisco de Goya (1746-1828)
	wo	
Gekauft	wann	1987
	wer	Herzog Anton Ulrich-Museum
	wo	Braunschweig

Schlagworte

- Druckgraphik
- Folter
- Folterinstrument
- Gewalt
- Lanze
- Mauer
- Ruine
- Waffe

Literatur

- Ewald Gäßler (1990): Francisco de Goya: Radierungen nach Velazquez, Los Caprichos, Los Desastres de la Guerra, La Tauromaquia, Los Disparates. Oldenburg, S. 165f., Nr. 216
- Tomás Harris (1964): Goya : engravings and lithographs. Oxford, Bd. II, S. 382f., Nr. 253